

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Wanderung auf der Seebodenalp

Küssnacht Die Senioren-Wandergruppe trifft sich am Freitag, 17. August, bei der Talstation der Luftseilbahn Seebodenalp. Nach einer gemütlichen Fahrt in luftiger Höhe wird eine zirka zweieinviertelstündige Wanderung auf unserem schönen Hausberg unternommen. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Talstation Luftseilbahn. Es sind 230 Höhenmeter zu überwinden. Für das Mittagessen ist gesorgt. Zur Ausrüstung gehören gutes Schuhwerk, Wanderstöcke sind von Vorteil, Kleider der Witterung entsprechend. Hinweis: Diese Wanderung wird bei jedem Wetter durchgeführt. Die Leitung haben Rösli und Hans Brändle, Telefon 041 850 25 54 in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Innerschwyz. (pd)

Gottesdienst und Folklore

Küssnacht Die Sennen- und Älplergesellschaft lädt zum Gottesdienst auf der Seebodenalp ein. So wollen wir in prächtiger Natur auf der schönen Alp Seeboden Gott danken, preisen und von Herzen loben. Am Sonntag, 19. August, um 9.30 Uhr wird die heilige Messe gefeiert und ein besinnliches Predigtwort uns den Sonntag bereichern. In der St. Wendelinskapelle oder davor wird der Gottesdienst umrahmt vom Jodlerklub Echo vom Rigi und von den Alphornbläsern und Fahnschwingern. Als Abschluss wird das Abendgebet des Älplers und der Alpsegen von Werner Odermatt unser Herz bewegen. Eingeladen sind die Mitglieder der Sennen- und Älplergesellschaft, der Bruderschaft sowie die Bevölkerung von Dorf und Land aus nah und fern.

Beim Hotel Rigi-Seeboden lädt die Sennen- und Älplergesellschaft nach der heiligen Messe zu weiteren Darbietungen der Alphornbläser und Fahnschwinger ein. Beim Apéro und anschliessendem Mittagessen können wir Stress und Sorgen vergessen. Wer mag, kann sich nachher zur Alp Ruodisegg begeben, dort ist viel Brauchtum und Jodel zu erleben. Die Jodlerchilbi will sich auch dieses Jahr aufs Neue vieler Herzen erfreuen. (pd)

Mit schwierigen Stücken aus Lager zurückgekehrt

Küssnacht 65 Schwyzer Jugendliche lebten in ihrem Lager eine Woche lang wie Profimusiker. Beim Abschlusskonzert zeigten sie ihr Können.



Das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester unter der Leitung von Urs Bamert. Neben ihm kam Soloklarinetist Christoph Marty zu einem Einsatz.

Bild: Patrick Kenel

Patrick Kenel

Jeden zweiten Sommer verreisst das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester (SKJBO) in ein Lager. Die Probearbeiten dauern dort bis zu neun Stunden täglich. Nach der intensiven Probeweche in Liestal kehrten die Jugendlichen am Wochenende zurück und präsentierten vor Angehörigen und weiteren Zuhörern ein Konzertprogramm auf höchstem Niveau. In Küssnacht, wo das Orchester am Sonntag zum Abschluss auftrat, spielte es an einem heissen Abend vor

vollem Saal im kühlen Monséjour. Nach einem hymnischen Werk aus der Frühzeit der Blasmusik folgte schon zu Beginn das ausgedehnte Solostück des Konzerts: «Il Concerto» des spanischen Komponisten Oscar Navarro.

Das Publikum in Bann gezogen

Seit Langem integriert das SKJBO jeweils einen Ehemaligen als Solisten. Diesmal stand Musikpädagoge Christoph Marty an der Klarinette im Rampenlicht. Von Frank Zappa, dem vor 25 Jahren verstor-

benen Rockmusiker, stammte danach das schwierige Stück «Dog Breath Variations», dessen Klangfolgen mit «torkeleld» umschrieben werden können. «Es bereitete uns viel Kopfzerbrechen», erklärten die Orchestermitglieder Nadia Scherer und Deborah Züger in ihrer Anmoderation. Ausserdem meinten sie scherzhaft: «Die Nachbarn waren wahrscheinlich froh, als wir gestern abgereist sind.» Im Gegensatz dazu war bei Eric Whitacres «Ghost Train» das Pfeifen und Dampfen eines Zugs aus dem Wilden Westen gut erkennbar und zog das

Publikum in seinen Bann. «Die Zukunft der Musikvereine war am Lager dabei», sagte OK-Präsident Mathias Bachmann erfreut. Er bedankte sich bei Dirigent Urs Bamert, der bereits zum zwölften Mal die musikalische Leitung innehatte und die 65 Jugendlichen aus dem ganzen Kantonsgebiet wiederum zur Höchstform animiert habe. Bamert ist auch Ausbilder beim nationalen Programm «Jugend und Musik». Als eines der ersten Angebote im Kanton Schwyz wurde das SKJBO-Lager durch dieses neue Förderprogramm mitfinanziert.

Urchiges und festliches an der Jodlerchilbi

Küssnacht Am kommenden Sonntag, 19. August, lädt der Jodlerklub Echo vom Rigi zur traditionellen Jodlerchilbi auf der Alp Ruodisegg oberhalb Küssnacht. Urchiges steht auf dem Programm.

Der Jodlersonntag startet um 9.30 Uhr mit dem Dankgottesdienst der Sennen- und Älplergesellschaft. Der Gottesdienst wird mit Jodelliedern des Jodlerklubs Echo vom Rigi umrahmt. Die gemütliche Chilbi startet um 11 Uhr auf der Alp Ruodisegg. Durch die ganze Chilbi spielt das Ländler-Quartett Hölzix.

Abwechslungsreiches Programm wird geboten

Der erste Auftritt der Sinsler Jodler findet um 12 Uhr statt. Natürlich wird auch der Jodlerklub Echo vom Rigi mit schönen Liedern und Jützen zu hören sein. Die klubeigenen Alphornbläser dürfen an einem so idyllischen Ort nicht fehlen.

Eine Transportmöglichkeit vom Seebodenalpparkplatz zur Alp Ruodisegg wird eingerichtet, und zu Fuss ist die Chilbi in 20 Minuten gut erreichbar. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter sind genügend gedeckte Sitzplätze vorhanden. Der Eintritt ist frei. (pd)

Der Jodlerklub Echo vom Rigi ist Gastgeber der Jodlerchilbi.
Bild: PD

